

Neue Veröffentlichung von ImDialog

Neu

Im Nachgang des 70. Jahrestages der Staatsgründung Israels im Jahr 1948 soll das vorliegende Heft dazu beitragen, mehr Klarheit, Sachlichkeit und notwendige Differenzierung in die Diskussion um den Staat Israel und um Palästina zu bringen.

Bereits der Titel zeigt den großen Bogen von der biblischen Geschichte des Gottesvolkes Israel bis hin zur Gründung des Staates Israel mit seinen bis heute aktuellen Fragen um Land und Völker.

Zumeist in Original-Zitaten und Quellentexten kommen sowohl jüdische als auch palästinensische Stimmen mit ihrer je eigenen Sicht auf die Dinge zu Wort. Die Herausforderung ist, zunächst zu hören und zu verstehen, wie Israelis und Palästinenser ihre gegenwärtige politische und sozio-ökonomische Lage aus ihrer Geschichte deuten und daraus die Legitimation für jeweils unterschiedliche politische Zielsetzungen und Strategien in der Gegenwart und für die Zukunft ableiten.

Den zahlreichen kirchlichen Stellungnahmen zum Staat Israel am Ende des Heftes ist das Ringen um eine „doppelte Solidarität“ zu entnehmen, um sich in theologischer Aufrichtigkeit der komplexen Realität des Landes, seiner Geschichte und seiner Völker anzunähern.

72 Seiten, Format A4 mit vielen Fotos und Abbildungen.

Inhalt:

Biblisches Israel; Christliche Israelbilder; Zionismus. Von einer Vision zum Staat; Einwanderungen nach Palästina bzw. Israel; Anschläge, Mauer und falsche Vergleiche; Palästinensische Autonomie; Jüdischer und palästinensischer Staat; Die Siedlungen - oftmals eher Städte; Zwei Narrative; Brennglas Jerusalem; Religionen in Israel; Legitime Kritik oder Antisemitismus?; Israel in den deutschen Medien; Israel und die UNO; Friedensinitiativen; Die Kirchen und der Staat Israel; Verwendete gedruckte Literatur; Materialhinweise

Erhältlich als gedruckte Ausgabe für 6 €, ab 10 Ex. für 4 €, jeweils zzgl. Versand bei der im Impressum auf Seite 36 angegebenen Adresse oder als pdf-Datei mit aktiven Links zum Download für 6 € unter www.imdialog-shop.org/israel



Studientag am 19./20.08.2019 in Arnoldshain

Predigen im Angesicht Israels: Chancen der neuen Perikopenordnung

Im Jahr 2018 wurde eine neue Perikopenordnung eingeführt, die nun deutlich mehr Texte aus dem Alten Testament enthält. Mit den neuen Gegebenheiten fängt die homiletische Aufgabe aber erst an: Wie wird man in christlicher Verkündigung der Tatsache gerecht, dass das Alte Testament/die Hebräische Bibel, auf jeden Fall historisch gesehen, ein vorchristlicher Text ist und im Judentum eine eigene Wirkungsgeschichte hat? Mit solchen Fragen wollen wir uns beschäftigen und dabei sowohl auf jüdische als auch auf christliche Stimmen hören. Die Tagung richtet sich insbesondere an Pfarrer*innen und Prädikant*innen. Für aktive Pfarrer/innen der EKHN werden die Kosten vom Referat Personalförderung und Hochschulwesen der EKHN übernommen.

Referent*innen:

Prof. Dr. Alexander Deeg; Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama; Pfarrerin Doris Joachim

Einzelheiten auf www.imdialog.org/studnachm.html

